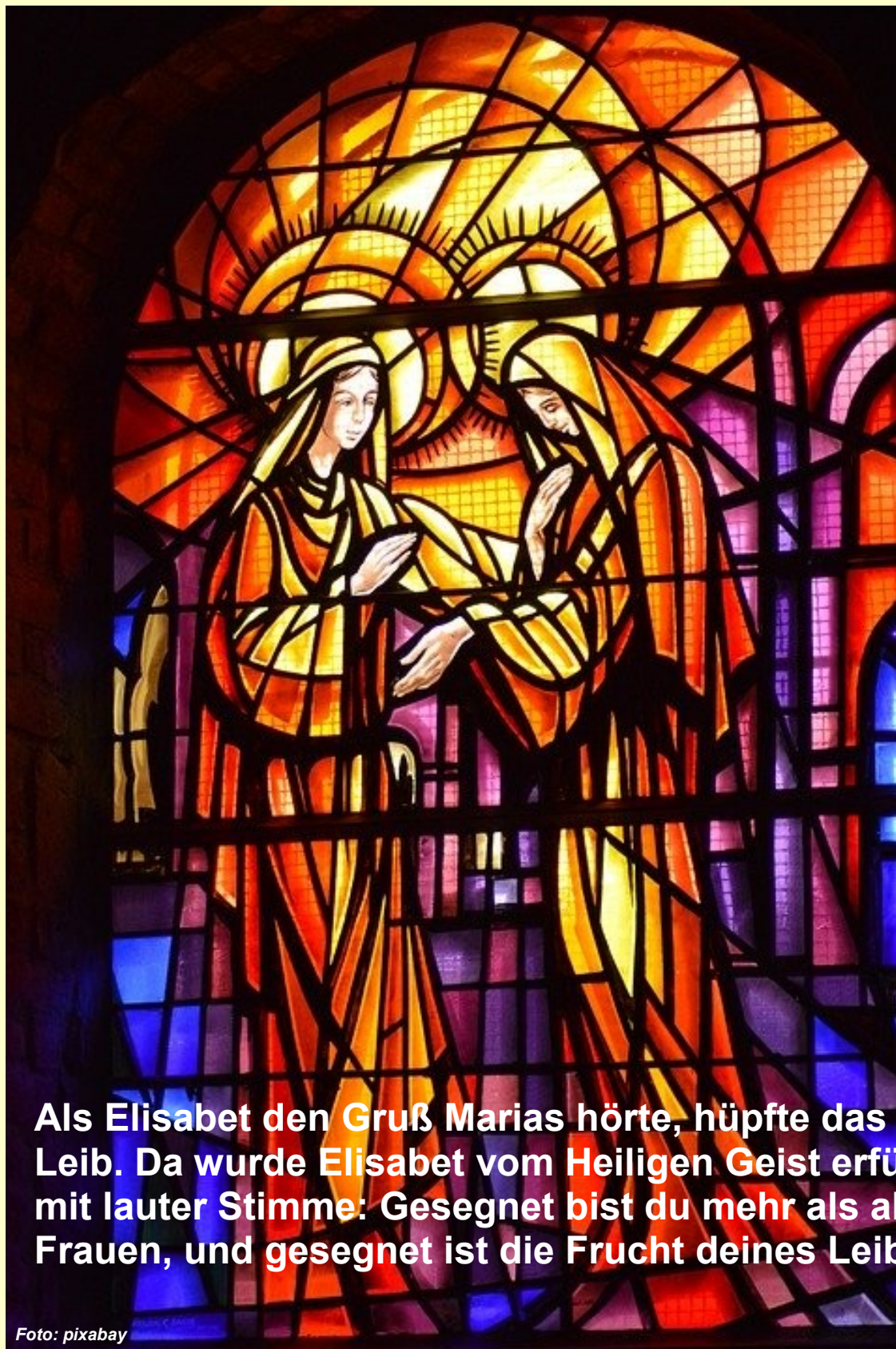


SENDUNG

Mitteilungsblatt der Pfarre Wiener Neudorf Nr. 3/2019



Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Lk 1, 41f

Wort des Pfarrers



Foto: Denkmayr

Menschwerdung – damals und heute!

Liebe Pfarrangehörige, liebe BewohnerInnen von Wiener Neudorf!

Das Thema „Menschwerdung“ haben wir für diese Ausgabe unserer Pfarrnachrichten SENDUNG gewählt.

Eigentlich ein ungewöhnliches Wort. In unserem alltäglichen Sprachgebrauch verwenden wir es wohl kaum. In der Kirche und im Glaubenskontext aber sehr wohl. „Typisch“ – werden vielleicht manche sagen. „Wer versteht denn heute die

Sprache der Kirche noch?“ Und doch ist dieses Wort ein ganz aktuelles.

In der Geburt Jesu feiern wir die Menschwerdung Gottes. Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden, ganz und gar einer von uns. Das feiern wir am kommenden Weihnachtsfest – Menschwerdung damals vor über 2000 Jahren.

Aber Menschwerdung ist kein Wort, das in die Jahrtausende gekommen ist. Sie will sich auch heute ereignen, unter uns und immer wieder. Und sie ereignet sich dort, wo Menschen ihr Menschsein frei, mit Freude und in Würde leben können.

Weil Gott Mensch geworden ist, deshalb begegnen wir diesem Gott in den Menschen, in all jenen, die mit und neben uns leben. Als Pfarrgemeinde muss es uns daher ein Anliegen sein zu schauen, wie es den Menschen neben mir geht. Das wollen wir versuchen und dafür setzen wir uns ein. In dieser Ausgabe unserer Pfarrnachrichten können Sie einige Beispiele dafür lesen: Wenn wir Menschen, die einsam und alleine leben, oder

anlässlich ihres Geburtstages, in ihren Wohnungen besuchen; wenn wir Angehörige in unsere Pfarre einladen, die über den Tod eines lieben Angehörigen trauern und darüber sprechen wollen; wenn wir mithelfen, dass sozial schwache Menschen und Familien zu erschwinglichen Preisen einkaufen können, indem wir die Caritas-Aktion Le+O unterstützen.

Es sind nur drei Beispiele von mehreren, wo wir uns in unserer Pfarre um die Menschwerdung bemühen.

Gott wird Mensch. Jesu Geburt feiern wir bald. Aber vorher dürfen wir hoffentlich ruhige und besinnliche Wochen des Advents erleben. Damit wir uns gut vorbereiten können auf dieses große Fest der Menschwerdung Gottes in der Geburt seines Sohnes Jesus Christus.

Einen gesegneten Advent und frohe Weihnachten wünsche ich Ihnen allen!

P. Josef Denkmayr



Foto: Bilung

P. Wilfred Bilung SVD Von Indien als Steyler Missionar nach St. Gabriel, jetzt Kaplan in Wiener Neudorf

Seit Oktober dürfen wir in unserer Pfarre einen neuen Kaplan begrüßen, P. Wilfred Bilung. P. Wilfred gehört, so wie unser Pfarrer, dem Orden der Steyler Missionare an.

Vor zwei Jahren wurde er in Indien zum Priester geweiht und erhielt seine Missionsbestimmung für Österreich. Nach seinem Deutsch-Sprachstudium und ersten pastoralen Erfahrungen erhielt P. Wilfred von der Erzdiözese Wien seine Ernennung zum Kaplan der beiden Pfarren Mödling - Herz Jesu und Wiener Neudorf.

Wir heißen unseren neuen Kaplan ganz herzlich willkommen und freuen uns auf viele schöne Begegnungen im Alltag und besonders auch in der gemeinsamen Feier unseres Glaubens.

Gleichzeitig wurde unser früherer Kaplan P. Benjamin Mboy zum Kaplan für die Pfarren Brunn am Gebirge, Neuguntramsdorf und Gumpoldskirchen ernannt. Wir danken P. Benjamin für die drei Jahre seines Wirkens in unserer Pfarre und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Freude und Gottes Segen.

Rorate

Stimmungsvolle Frühmesse im Advent bei Kerzenlicht

Mi., 04.12. 6.30 Uhr gestaltet von
Kindern

Mi., 11.12. 6.30 Uhr gestaltet vom
WaldundWiesen-Chor

Mi., 18.12. 6.30 Uhr gestaltet vom
WaldundWiesen-Chor

**Anschließend sind alle zum Frühstück
im Pfarrheim herzlich eingeladen!**



Kerzenreihe © bilderbox.com



DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM (Lk 2,1-20)

Herbergsuche von Maria und Josef

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Engel verkünden den Hirten die Geburt des Messias

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Die Hirten auf der Suche nach dem Kind in der Krippe

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Ein Krippenspiel...

wird am 22.12. um 16.00 Uhr von unseren Jungscharkindern im Pfarrsaal aufgeführt.

WEIHNACHTEN...

feiern wir in unseren Gottesdiensten am:

Di., 24.12. Heiliger Abend

15.00 Uhr Kinderweihnachtsmesse

16.30 Uhr Kinderweihnachtsmesse

22.00 Uhr Christmette

Mi., 25.12. Geburt des Herrn - Weihnachten

8.00 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr hl. Messe

Do., 26.12. hl. Stephanus - Diakon u. Märtyrer

9.30 Uhr hl. Messe

Das Friedenslicht aus Bethlehem...

kann am 24.12. ab 11.00 Uhr in unserer Kirche abgeholt werden.



Neugeborener Jesus mit Engeln

© MDB/Rupprecht@kathbild.at

Menschwerdung - Menschenwürde



Foto: Tovarek

Zahlen und Fakten:

Die **Ausgabestelle Mödling** verteilte **2018** mit 54 ehrenamtlichen Helfern **62 Tonnen** Lebensmittel.

230 Personen wurden damit 1 Jahr lang versorgt.

In allen **16 Ausgabestellen der EDW** wurden **940 Tonnen** verteilt.

Bei der **Erntedanksammlung 2019** wurde im **Dekanat Mödling** **1 Tonne** Lebensmittel gespendet.

Le+O

Wir nehmen Armut nicht als Tatsache hin!

Trotz weitverbreiteten Wohlstands sind viele Menschen in unserem Land auf Unterstützung angewiesen. Unabhängig von sozialer, nationaler oder religiöser Zugehörigkeit erhalten armutsbetroffene Mitmenschen durch Le+O Hilfe zur Selbsthilfe. Das Caritas-Projekt kombiniert die Ausgabe von Lebensmitteln an armutsbetroffene Menschen mit einem individuellen, kostenlosen Beratungs- und Orientierungsangebot. Oft sind Unwissen über Unterstützungsmöglichkeiten oder auch Scham dafür verantwortlich, dass KlientInnen eine Sozialleistung nicht in Anspruch nehmen.

Mit Hilfe von Le+O gelingt oft der erste Schritt aus der Armutsspirale.

In 17 Ausgabestellen in Wien und Niederösterreich erhalten armutsgefährdete Menschen frisches Obst und Gemüse, Grundnahrungsmittel wie Brot, Reis, Nudeln, Öl, Milchprodukte, Konserven und andere einwandfreie Lebensmittel, aber auch Hygieneartikel zu einem Beitrag von 3,80 Euro. Gleichzeitig verwertet Le+O Lebens-

mittel, die sonst vom Handel entsorgt werden würden, weil sie in Kürze ablaufen.

Auch in unserer Pfarre wurden bei der letzten Le+O-Erntedanksammlung 12 Kartons mit Nahrungsmitteln gespendet und der Le+O Ausgabestelle Mödling übergeben.

Rudi Tovarek

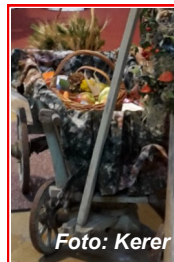


Foto: Kerer

Die Le+O Ausgabestelle im Mödliner Pfarrheim St. Othmar in der Elisabethstraße 28 ist

jeden Mittwoch von 10:30 bis 12:00 geöffnet.

Das Trauercafé - Eine Institution Gedanken zur Trauer

Ein Trauernder ist sehr oft ein Mensch, der in seiner Liebe das Gegenüber nicht mehr sehen, hören, spüren und umarmen kann.

Trauer ist weiterlebende Liebe, die einen Weg der Veränderung geht.

Wie gehe ich Schritte, die mich weitertragen?

Auf welche Weise kann meine Liebe weiterleben?

Ein trauernder Mensch, den du besuchst, wird weiter trauern. Du kannst mit tröstenden Worten die Trauer nicht auflösen. Aber dein Gegenüber wird sich für kurze Zeit leichter fühlen, wenn er sich an dir anlehnen konnte.

Auch wenn wir das Gefühl haben einem Trauernden nicht helfen zu können, wird ihm ein liebevoller Blick, ein gutes Wort oder eine Berührung guttun. Die Nähe bestimmt der Trauernde.

Das Land der Trauer ist ein unbekanntes Land mit verschlungenen Wegen durch neue, fremde, manchmal befremdliche Landschaften.

Ich möchte alle, die sich vom Trauercafé angesprochen fühlen, herzlich dazu einladen. Die Termine sind in den Schaukästen, der „Pfarre aktuell“ oder telefonisch in der Pfarre zu erfahren.

Elfi Schachner



Foto: M. Obermeier

Menschwerdung - Menschlichkeit

Ehrenamtlicher Besucherdienst für alte und kranke Menschen in unserer Pfarre

Licht wird nicht weniger, wenn man es verschenkt!

Bei einem Caritas Fachtag vor Jahren zum Thema Besucherdienst wurde - und wird ein Kurs - zur Einschulung für Mitarbeiter der Pfarre angeboten. 14 Personen haben damals dabei mitgemacht. Adressen von einsamen, alten und kranken Menschen gab es - und gibt es immer wieder. Mit dieser Gruppe durften wir ein Stück des Weges ihres Lebens miteinander gehen. Es entstanden Freundschaften, so konnten wir ein wenig Freude Licht und Wärme in ihren Alltag bringen. Mir hat diese Aufgabe auch viel Freude gebracht, aus dem Gebet und dem Wissen, dass andere für mich beten, fühlte ich mich immer von Gott getragen. Da einige Mitarbeiter selber

schon altersmäßig an ihre Grenzen stoßen, ist es dringend nötig, dass sich neue BesucherdienstmitarbeiterInnen finden. Wenn sie ein „Lichtbringer“ werden möchten, bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei. Ein Versicherungsschutz ist während der Tätigkeit gegeben.

Es ist mir ein großes Anliegen, dass dieser Dienst in unserer Gemeinde weiter bestehen bleibt.

Ein großes Danke an alle Helferinnen und Helfer, die eifrig viele Jahre für unsere Mitmenschen im Einsatz sind und waren.

Gerti



© mdb/Bilderbox

Glückwunsch den Jubilaren!

Persönlicher Besuch bei den Geburtstagskindern unserer Pfarrgemeinde

Monatlich treffen sich Christi Mnozil und ihr Team, um kleine Geschenke zu verpacken, und unser Herr Pfarrer findet ein paar herzliche Worte für die Geburtstagskinder unserer Pfarre.

Gratuliert wird zum 70. Geburtstag, und ab dem 75. Geburtstag jährlich. Ca. 50 Frauen und Männer werden monatlich von Mitarbeitern der Pfarre besucht, um ihnen die persönlichen Glückwünsche für das neue Lebensjahr und das kleine Geschenk zu überbringen. Bei runden oder halbrunden Jubiläen gratuliert Pfarrer Josef Denkmayr persönlich. Oft kommt es dabei zu sehr netten Begegnungen und Gesprächen.

C. Mnozil: „Es ist immer schön und bereichernd, sich die Zeit für die Geburtstagskinder zu nehmen. Wir werden immer liebenswürdig willkommen geheißen und herzlich empfangen. Manchmal fällt es zwar nicht so leicht, ein nettes Geschenk zu finden, aber darauf kommt es ja letztendlich nicht an. Die Leute sind einfach dankbar, dass sich jemand an ihrem Geburtstag Zeit nimmt, um ein bisschen zu plaudern und für Abwechslung zu sorgen.“

Finanziert wird die Geburtstagsaktion aus den Erträgen des Kathrein-

marktes. Bastelfreudige Damen der Pfarre treffen sich regelmäßig, um kleine Geschenke, weihnachtliche Dekoration, Christbaumschmuck und vieles mehr, herzustellen. Diese Handarbeiten werden bei unserem alljährlichen Kathreinmarkt, der bereits eine Tradition in der Pfarre darstellt, zum Verkauf angeboten. Vom Erlös können wir wieder unterschiedlichste soziale Projekte unterstützen und auch unsere Geburtstagsaktion

weiterführen.

Das Bild unten wurde beim Kathreinmarkt aufgenommen und zeigt einige Personen des Teams, welches die Glückwünsche in die Wohnungen und Häuser der Geburtstagskinder bringen.

In diesem Sinn wird das Geburtstags-Glückwünschen sicher noch lange nicht in die Jahre kommen.

Red.



Foto: Geisler

Menschwerdung - Engel sein

Engel

Boten der Hoffnung, Zuversicht und Liebe

In der Advent- und Weihnachtszeit haben Engel Hochsaison. Sie werden kommerziell genutzt, um dieser Zeit eine große Portion Romantik zu geben. Doch Engel sind viel mehr. Sie sind Boten Gottes und ihre Wirklichkeit wird durch die ganze Bibel an 289 Stellen bezeugt. Ihre Hauptbestimmung ist es, den Willen Gottes auserwählten Menschen auf Erden zukommen zu lassen. So sind Engel mit dem Ereignis Weihnachten fest verbunden. Die Verkündigung der Menschwerdung Jesu ergeht durch den Engel Gabriel an Maria, Engel verkünden den Hirten die Geburt des Erlösers, ein Engel erscheint Josef im Traum und ermutigt ihn, Maria als seine Frau zu sich zu nehmen. Auch vor der Gefahr des Herodes warnt ein Engel den schlafenden Josef. Sowohl im Alten als auch im Neuen Testament finden wir immer wieder Erzählungen von Engeln.

Es gab und gibt sie immer noch - Engel. Und wenn wir auch keine Engel sind, so können wir von ihnen lernen, Boten der Hoffnung, Zuversicht und Liebe zu werden in der Gewissheit: Da ist jemand, der mit dir fühlt und dir zur Seite steht.

Maria Obermeier

Maria von nebenan von Lene Mayer Skumanz

Zu ihr trat kein Engel, der ihr die Botschaft brachte. Sie kam von selbst drauf, rechnete und erschrak.

Sie fragte nicht: Wie soll das geschehen? Sie dachte nur immer wieder: Wie ist das passiert?

Sie sagte nicht: ja, es soll sein, wie du gesagt hast. Sie sagte gar nichts. Sie sagte nicht einmal „nein“.

Sie wartete nur und hoffte, hoffte tief innen, sie würde sich an den Gedanken gewöhnen.

Da hätte einer – einer von uns – zu ihr gehen sollen und sagen: Grüß dich, Maria! Und hätte sagen sollen – aber wer traut sich denn mit so alten Geschichten – und hätte sagen sollen: Wenn sich sonst keiner freut, die Engel im Himmel freuen sich alle, weil du nicht „nein“ gesagt hast.

Und Maria, die Große und allzeit Mütterliche, neigt sich zu ihrem Sohn und sagt: Schau, ein Bruder für dich!

Aber wer von uns traut sich, Maria von nebenan die Botschaft zu bringen? Es fällt schon schwer genug, zu fragen, wie es ihr geht, geschweige denn ... diese Botschaft ... man kann uns wirklich nicht zumuten, Arbeit von Engeln zu tun.

Lene Mayer Skumanz ist am 7.11.1939 in Wien geboren.

Als Schriftstellerin liegt ihr Schwerpunkt bei religiöser und historischer Kinder- und Jugendliteratur.



Amazonien-Synode Versammlung zum Schutz von Mensch und Umwelt

Am 27. Okt. ging in Rom nach drei intensiven Beratungswochen mit ca. 280 Teilnehmern (Bischöfen, Ordensleuten, Experten und Gästen aus aller Welt) die Synode über "neue Wege für die Kirche und eine ganzheitliche Ökologie", die Sondersynode über Amazonien, zu Ende.

Über 120 Artikel wurde abgestimmt und viele davon wurden mehrheitlich angenommen, so z.B. die Weihe von verheirateten Männern zu Priestern oder die Schaffung eines amazonisch-katholischen Ritus. Die Möglichkeit des Frauendiakonats soll weiter diskutiert werden. Insgesamt kündigt Papst Franziskus für sein nachsynodales Schreiben, welches Ende 2019 erscheinen soll, an, dass bei der Schaffung neuer Ämter und Einrichtungen Kreativität gefragt sei. Priesterseminare für Indigene und eine bessere Verteilung der Priester innerhalb Lateinamerikas sind nur zwei Schritte in diese Richtung. Ordensleute und Vatikan-Diplomaten sollen im Zuge ihrer Ausbildung Zeit in einem Missionsland verbringen, während Priester aus Missionsländern nach einer Zeit in der westlichen Welt auch wieder eine Rückkehr in ihre Heimat in Erwägung ziehen sollten.

Kardinal Schönborn unterstützt den Einsatz verheirateter Priester und sieht dies als einen „sehr guten Weg“ zu einer menschnahen Kirche. Er unterstreicht die Wichtigkeit aller Impulse zum Schutz der Ökologie und der Völker Amazoniens, da diese bisher u.a. auch von der Kirche vernachlässigt wurden.

Die Würde der Menschen und die Achtung vor der Natur - Grundlagen für Reformen der Seelsorge in Südamerika - sind eine weitere Facette der Menschwerdung.

Martina Chroust

Fakten:

Amazonien umfasst ein Gebiet, das mit ~ 7,5 Mio. km² etwa 80 Mal so groß wie der Staat Österreich ist und in neun Ländern liegt, darunter Brasilien, Peru, Venezuela, Bolivien und Kolumbien.

Aus der Pfarre



Pfarre Wiener Neudorf

Vorträge 2020



Was bleibt von unserer Kirche?

Vortrag von Dr. Herbert **Kohlmaier**, Volksanwalt i.R.

Donnerstag, 20.02.2020, 19:00 Uhr

Die RK Kirche befindet sich in einer Krise. Sie erleidet in vielen Ländern einen schmerzlichen Verlust von Mitgliedern und Vertrauen. Wohin soll diese Entwicklung führen, die auch Papst Franziskus nicht aufhalten konnte? Es muss gelingen, für den christlichen Glauben eine Zukunftsperspektive zu gewinnen!



Biblische Stolpersteine

Ein Gesprächs-/Diskussions-Abend mit Mag. Dr. Georg **Geiger**

Donnerstag, 19.03.2020, 19:00 Uhr

Manches in der Bibel ist nur schwer oder sogar unverständlich. Wer von uns hat nicht auch Schwierigkeiten mit verschiedenen Aussagen, Botschaften oder Textpassagen wie z.B. die radikalen Forderungen Jesu, Gottes Gericht, Himmelfahrt, Wundererzählungen, gewaltvollen Texten, Jungfrauengeburt, etc.

STERN SINGEN

Mach mit!

Wir suchen Dich - Jung oder Alt!
Als Sternsinger, Begleitperson oder Herberge - Wir brauchen DICH!
Komm am 15.12.2019 nach der 9.30 Uhr Messe in den Pfarrsaal
und lerne eines von vielen DKA-Projekten kennen.
(Abgabe der Anmeldungen - erhältlich am Schriftenstand
oder als Download auf unserer Homepage)
Die Sternsinger sind in Wiener Neudorf
am Fr., 3.1. und Sa., 4.1.2020 unterwegs!

Interesse?
Info unter:
0676/4483525
Christina Geizler

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

*KRONE RICHTEN, STERN TRAGEN,
DIE KASSA ZUM KLINGELN BRINGEN,
WELT BESSER MACHEN.*

GETAUFT WURDEN

Marie Parlatan

Lorenz Markus Goldsteiner

Elina Strau

Theresa Fuchs

Viktoria Vucilovski

Anna Printz

Annika Plaschka

Maximilian Wyhnalek

Christian Hajdaraj



VERSTORBEN SIND

Ingrid Bauer

Franziska Willixhofer

Erika Charwat

Maria Podek

Ludmilla Hölbl

Wilhelm Rumpeltes

Erich Jesche

Josef Horvath

Marie Schachner



An jedem letzten Freitag des Monats feiern wir um 18.30 Uhr in unserer Pfarrkirche eine hl. Messe im Gedenken an die im letzten Monat Verstorbenen.

Wir laden dazu besonders deren Angehörige und Freunde herzlich ein.

JUNI 2020: Wir kommen!

Bereits jetzt dürfen wir unsere kommende Jungschar-Ministranten-Ferienwoche

im Sommer 2020 ankündigen und

laden dazu recht herzlich

alle Kinder und Jugendlichen

ab der Volksschule ein!

24. bis 29. August 2020

im Feriencamp Passail

Vormerken und Mitkommen!

Wir freuen uns auf Dich!

PROGRAMM

Dez. 2019 bis März 2020
immer Mi von 9 - 11 Uhr



Bildungsinitiative für Frauen

04.12.2019 ANIMA - Weihnachtliches DIY (gemeinsam kreativ in der Vorweihnachtszeit)

11.12.2019 ANIMA - Weihnachtsstunde (Heiter besinnliche Weihnachtsfeier mit kleinem Buffet; Anmeldung erbeten)

08.01.2020 ANIMA - offene Diskussionsrunde

22.01.2020 ANIMA - Gast

12.02.2020 ANIMA - offene Diskussionsrunde

26.02.2020 ANIMA - Aschermittwoch (Herkunft - Symbolik - Bedeutung für mich)

11. + 25.03.2020 ANIMA - „Kreuz-Wege“ (Biografisches Kurzseminar in zwei Teilen, Anmeldung erforderlich!)



ERlebt in Wiener Neudorf

Dezember

- So., 01.12. Adventkranzsegnung bei allen hl. Messen
9.30 Uhr Familienmesse, anschl. Pfarrcafé
11.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache
18.00 Uhr Alpenländisches Adventkonzert in der Kirche
- Di., 03.12. 16.00 Uhr hl. Messe in der Sozialstation am Schlossmühlplatz
- Mi., 04.12. 6.30 Uhr Rorate
9.00 Uhr ANIMA – Weihnachtliches DIY
- Fr., 06.12. 9.00 Uhr LIMA
- So., 08.12. *Hochfest Mariä Empfängnis*
- Di., 10.12. 14.30 Uhr Club 55+: Feierlicher Advent in d. Pfarre Herz Jesu
- Mi., 11.12. 6.30 Uhr Rorate
9.00 Uhr ANIMA – Weihnachtsstunde
19.00 Uhr Dialog16-Gebet
- Do., 12.12. 15.30 Uhr Trauercafé mit Elfi Schachner
- So., 15.12. Sammlung Aktion „Sei so frei“
9.30 Uhr Kindermesse, anschl. Pfarrcafé
17.00 Uhr Adventkonzert - KAIROS Chor und Canzonetta Saxofonica
- Mi., 18.12. 6.30 Uhr Rorate
- So., 22.12. 16.00 Uhr Krippenspiel
- Mo., 23.12. 16.00 Uhr Weihnachtsmesse - Sozialstation am Schlossmühlpl.
- Di., 24.12. *Hl. Abend* - 15.00 und 16.30 Uhr Weihnachtsmessen,
22.00 Uhr Christmette
- Mi., 25.12. *Christtag - Geburt des Herrn* - 8.00 und 9.30 Uhr hl. Messe
- Do., 26.12. *Hl. Stephanus* - 9.30 Uhr hl. Messe
- So., 29.12. *Fest der hl. Familie*
- Di., 31.12. 17.00 Uhr Jahresabschluss, hl. Messe

Jänner

- Mi., 01.01. *Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria*
9.30 Uhr hl. Messe
- So., 05.01. 9.30 Uhr hl. Messe mit Sternsinger
- Mo., 06.01. *Erscheinung des Herrn* - 9.30 Uhr hl. Messe
- Di., 07.01. 16.00 Uhr hl. Messe in der Sozialstation am Schlossmühlplatz
- Mi., 08.01. 9.00 Uhr ANIMA - offene Diskussionsrunde
- Do., 09.01. 15.30 Uhr Trauercafé
- Fr., 10.01. 9.00 Uhr LIMA
- So., 12.01. *Taufe des Herrn* - 9.30 Uhr Familienmesse
- Di., 14.01. 14.30 Uhr Club 55+: Rückblick auf 2019 u. Vorschau auf 2020
- Do., 16.01. 15.30 Uhr Trauercafé mit Elfi Schachner
- So., 19.01. 9.30 Uhr Kindermesse, anschl. Pfarrcafé mit Einteilung
- Di., 21.01. 19.00 Uhr Spitalkirche Mödling, ökumenischer Gottesdienst
- Mi., 22.01. 9.00 Uhr ANIMA

Februar

- Sa., 01.02. 18.30 Uhr hl. Messe mit Blasiussegen
- So., 02.02. *Mariä Lichtmess - Darstellung des Herrn*
Blasiussegen und Kerzenweihe bei allen hl. Messen
9.30 Uhr hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
- Di., 04.02. 16.00 Uhr hl. Messe in der Sozialstation am Schlossmühlplatz
- So., 09.02. 9.30 Uhr Familienmesse
- Di., 11.02. 14.30 Uhr Club 55+: Faschingsclub
- Mi., 12.02. 9.00 Uhr ANIMA - offene Diskussionsrunde
- Do., 13.02. 15.30 Uhr Trauercafé
- Fr., 14.02. 9.00 Uhr LIMA
- So., 16.02. 9.30 Uhr Kindermesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. Pfarrcafé
- Do., 20.02. 19.00 Uhr „Was bleibt von unserer Kirche“ von H. Kohlmaier
- Mi., 26.02. 9.00 Uhr ANIMA - Aschermittwoch

Vorschau für März:

- So., 08.03. 9.30 Uhr Familienmesse, anschl. Fastensuppenessen

Gottesdienstzeiten

Dienstag 18.30 Uhr

Mittwoch 8.00 Uhr

Donnerstag 18.30 Uhr

Freitag 18.30 Uhr

Samstag 18.30 Uhr

Sonn- und Feiertag

8.00 Uhr

9.30 Uhr

Anbetung und Beichtgelegenheit an jedem 1. Freitag im Monat um 18 Uhr

Donnerstag, Freitag, Samstag Rosenkranzgebet um 18 Uhr

Kanzleistunden

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Telefonnummer: 02236 - 222 45

Mail-Adressen:

Pfarrer: pfarrer@pfarrewienerneudorf.at

Kaplan: wilfisvd@gmail.com

Diakon:

oskar.obermeier@pfarrewienerneudorf.at

Pfarre: kanzlei@pfarrewienerneudorf.at

Homepage:

www.pfarrewienerneudorf.at

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Redakteur:

**Pfarre Wiener Neudorf,
2351 Wiener Neudorf, Wiener Str.15
DVR: 0029874(10871)**

**Hersteller: Druckerei Netinsert GmbH,
1220 Wien Enzianweg 23**

**OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:
Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:**

**Moderator P. Josef Denkmayr SVD
und Redaktionsteam**

2351 Wiener Neudorf, Wiener Str. 15.

Grundlegende Richtung des Mediums:

Information über den katholischen Glauben

Redaktionsschluss für die

„Sendung“ Nr. 1/2020 ist am

31. Jänner 2020

Zugestellt durch Ing. Köck OG

1100 Wien, Davidgasse 86